



Wenn Golden Hochtieds Klocken lüden

Wenn Golden Hochtieds Klocken lüden,
denn hör ik alltieds immer to.
Ik weet wat de Klang sall bedüden,
dat is nu ok bi jau nu so.

Grön Hochtied fier'n so vööl;
ok Sülvern gifft in'd Land.
Doch to'd Golden wesen an'd Ziel,
sünd de mesten neet in Stand.

Fieftig jahrig Eheleven,
tosam` to ween in Freid un Leed.
Alltieds blots dat Beste geven,
dat is langs kien Kleenigkeit.

Wat de Beiden nu dür'n fier'n;
Se un he – us Jubelpaar.
Wass ohn Gott is neet to schier'n
he steiht jau bi, dat is klaar.

Geev dat ok so mennig swor Stünn'n,
un de Störm hett blast um'd Huus,
ji hemm mitnanner dat Glück wall funn'n,
tominsten sücht dat daarna ut.

Nu sall för'd komend Tied so wieder gahn,
Gesundheit un vööl God`s noch geven.
Dat Glück sall wieder bi jau stahn.
Nu - un för'd Rest van'd Leven.

Blifft to wünsken jau vööl moj Stünnen
un noch so mennig Höhenflug.
Blievt mitnanner so verbunnen,
bit Gott denn seggt: „Nu is'd genoeg!“

Herbert van Anken